

**1. BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (NL)**

**Diploma Beroepsonderwijs**  
**Kwalificatie: Inkoper verhandel**  
**Kwalificatiedossier: In- en verkoop verhandel**

In der Originalsprache

**2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ZEUGNISSES (DE)**

**Zeugnis über eine Berufsausbildung**  
**Qualifikation: Einkäufer im Frischwarenhandel**  
**Qualifikationsdossier: Ein- und Verkauf Frischwarenhandel**

Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

**3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN**

Die wichtigsten Aufgaben eines Einkäufers im Frischwarenhandel sind:

Kernaufgabe 1: Bereitet Einkauf und Verkauf vor

- 1.1 Prüft Produkt
- 1.2 Verwaltet und kontrolliert Produkt-, Prozess- und Transportdaten
- 1.3 Bespricht sich mit Team aus Ein- und Verkäufern
- 1.4 Unterhält externe Kontakte

Kernaufgabe 2: Kauft Lebensmittel- und Pflanzenprodukte an

- 2.1 Bestimmt die einzukaufenden Produkte
- 2.2 Orientiert sich am Angebot
- 2.3 Schließt Vertrag mit Lieferanten
- 2.4 Organisiert Verarbeitung und Transport
- 2.5 Gibt Reklamationen weiter und bearbeitet sie

**4. BERUFLICHE TÄTIGKEITSFELDER**

Der Einkäufer im Frischwarenhandel arbeitet in einem Großhandelsbetrieb im Bereich Handel mit und Verarbeitung von Lebensmitteln und Pflanzen. Dazu gehören der Handel mit und die Verarbeitung von Blumen, Pflanzen, Kartoffeln, Gemüse, Obst und sonstige landwirtschaftliche Erzeugnisse. Er kümmert sich um den Ein- und Verkauf, die Bearbeitung und den Versand von Erzeugnissen. Er pflegt Kontakte mit Kunden, handelt die Preise und Bedingungen aus, verwaltet Einkaufsanfragen und Bestellungen, verfolgt Preisentwicklungen und berät und informiert Lieferanten. Außerdem bearbeitet er Reklamationen und kümmert sich um die Nachbetreuung.

**\* Erläuterung**

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsse 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10. Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int>

© Europäische Gemeinschaften 2002 - Version 2010

## 5. AMTLICHE GRUNDLAGE DES ZEUGNISSES

<p><b>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle</b> Das Zeugnis über den Abschluss der Ausbildung ist von der Examenskommission der Ausbildungseinrichtung, an der die Ausbildung gemacht wurde, unterzeichnet.</p>	<p><b>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist</b> Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft / Ministerium für Landbau, Natur und Nahrungsqualität (jetzt: Ministerium für Wirtschaft, Landbau und Innovation)</p>																				
<p><b>Niveau des Zeugnisses (national oder international)</b> Qualifikationsniveau 3 der niederländischen Qualifikationsstruktur BVE Merkmale: beschäftigt sich nicht mehr ausschließlich mit der Ausführung eines eigenen Aufgabenpakets. Die Fachkraft kann sich vor Kollegen selbst verantworten und kontrolliert und begleitet die Arbeit anderer. Auch die Entwicklung von Vorgehensweisen in der Arbeitsvorbereitung gehört dazu. NLQF-Niveau 3 - EQF-Niveau 3 - ISCED 3C</p>	<p><b>Bewertungsskala/Bestehensregeln</b></p> <table style="border: none;"> <tr><td>10</td><td>ausgezeichnet</td></tr> <tr><td>9</td><td>sehr gut</td></tr> <tr><td>8</td><td>gut</td></tr> <tr><td>7</td><td>befriedigend</td></tr> <tr><td>6</td><td>ausreichend</td></tr> <tr><td>5</td><td>mangelhaft</td></tr> <tr><td>4</td><td>ungenügend</td></tr> <tr><td>3</td><td>sehr ungenügend</td></tr> <tr><td>2</td><td>schlecht</td></tr> <tr><td>1</td><td>sehr schlecht</td></tr> </table>	10	ausgezeichnet	9	sehr gut	8	gut	7	befriedigend	6	ausreichend	5	mangelhaft	4	ungenügend	3	sehr ungenügend	2	schlecht	1	sehr schlecht
10	ausgezeichnet																				
9	sehr gut																				
8	gut																				
7	befriedigend																				
6	ausreichend																				
5	mangelhaft																				
4	ungenügend																				
3	sehr ungenügend																				
2	schlecht																				
1	sehr schlecht																				
<p><b>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe/Berufen</b> Bei erwiesener Eignung gibt es für den Einkäufer im Frischwarenhandel, auf Grundlage von Weiterbildung und/oder Erfahrung in begrenztem Umfang Aufstiegsmöglichkeiten zu einer Einkaufsfunktion (im kaufmännischen Außendienst) innerhalb anderer Sektoren im Großhandel. Außerdem gibt es Aufstiegsmöglichkeiten zu einer leitenden Funktion innerhalb des eigenen Sektors zum Manager Frischwarenhandel, Logistik und Transport.</p>	<p><b>Internationale Abkommen</b> Der Beruf Einkäufer im Frischwarenhandel ist in den Niederlanden nicht reglementiert. Die Ausbildung zu diesem Beruf auf Qualifikationsniveau 3 ist jedoch in der europäischen Richtlinie 2005/36/EG, geändert durch Richtlinie 2013/55/EU, geregelt. Die reglementierten Ausbildungen bieten Zugang zu reglementierten Berufen auf dem Niveau eines Diploms nach Artikel 11 dieser Richtlinie.</p>																				
<p><b>Rechtsgrundlage</b> Gesetz über Erwachsenenbildung und Berufsbildenden Unterricht (WEB), Code Zentralregister Berufsausbildungen (crebo): 97081 Die Ausbildung für diese Qualifikation wird ab dem 1. August 2009 angeboten.</p>																					

## 6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSES

<p>Die sekundäre Berufsausbildung (mbo) hat zwei Lehrwege: den berufsausbildenden Lehrweg (bol) und den berufsbegleitenden Lehrweg (bbi). Im berufsausbildenden Lehrweg besteht der Unterricht hauptsächlich aus Theorie in der Schule. Der Umfang des Praxisteils (Berufspraxisausbildung) liegt zwischen 20 % und 60 %. Im berufsbegleitenden Lehrweg liegt der Umfang der berufspraktischen Ausbildung bei über 60 %. Der Auszubildende arbeitet vier Tage in der Woche in einem Lehrbetrieb und geht für die Theoriefächer einen Tag pro Woche zur Schule. Im Prinzip können beide Lehrwege eingeschlagen werden, es hängt aber von der Ausbildungsstelle ab, welcher Lehrweg angeboten wird.</p>	
<p><b>Durchschnittliche Dauer des Unterrichts/der Ausbildung bis zum Abschlusszeugnis</b></p>	<p><b>3 Jahre (4800 Stunden Studienaufwand) (je nach Vorausbildung)</b></p>
<p><b>Zugang</b> Das Abschlusszeugnis des berufsvorbereitenden Sekundarunterrichts (vmbo) für den Lehrweg <i>kaderberoepsgericht, gemengd</i> oder <i>theoretisch</i>, oder eine Ausbildung mit vergleichbarem Niveau.</p>	

## 7. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Die sekundäre Berufsausbildung in den Niederlanden basiert auf Qualifikationsdossiers, die eine oder mehrere Qualifikationen enthalten. Die in Teil 3 und 4 aufgenommenen Informationen stammen direkt aus dem vom Kenntniszentrum erstellten Qualifikationsdossier. Das vollständige Qualifikationsdossier ist unter [www.kwalificatiesmbo.nl](http://www.kwalificatiesmbo.nl) einsehbar, nur auf Niederländisch.

Ergänzende Informationen, einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifikationssystems, ist beim National Reference Point (NRP) für Berufsausbildung für die Niederlande erhältlich: [www.nlntp.nl](http://www.nlntp.nl).

SBB ist vom Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft als NRP anerkannt.